

---

**Vorsitz: Spanien****659. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 29. März 2007  
  
Beginn: 10.05 Uhr  
Schluss: 13.30 Uhr
  
2. Vorsitz: C. Sánchez de Boado y de la Válgoma
  
3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Versammlungsfreiheit in Belarus und in der Russischen Föderation:*  
Deutschland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/285/07), Russische Föderation, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/293/07) (PC.DEL/297/07), Belarus
  
- (b) *Zweihundertster Jahrestag der Abschaffung des Sklavenhandels:*  
Deutschland – Europäische Union (PC.DEL/290/07), Vereinigtes Königreich, Armenien
  
- (c) *Begründung einer gemeinsamen Ausübung der staatlichen Befugnisse in Nordirland:* Vereinigtes Königreich (auch im Namen Irlands)

Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER OSZE-EXPERTENKONFERENZ ÜBER DEN KAMPF GEGEN DIE BEDROHUNG DURCH ILLEGALE DROGEN

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 790 (PC.DEC/790) über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der OSZE-Expertenkonferenz über den Kampf gegen die Bedrohung durch illegale Drogen; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER POLITISCHEN KONFERENZ DER OSZE ÜBER DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN ÖFFENTLICHEM UND PRIVATEM SEKTOR BEI DER TERRORISMUS-BEKÄMPFUNG**

Vorsitz

**Beschluss:** Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss über Tagesordnung, Zeitplan und organisatorische Modalitäten der politischen Konferenz der OSZE über die Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Sektor bei der Terrorismusbekämpfung, gegen den bis Montag, 2. April 2007, 17.00 Uhr MEZ Einspruch erhoben werden kann.

Punkt 4 der Tagesordnung: **OSZE-MISSION IN SERBIEN**

Vorsitz, Leiter der OSZE-Mission in Serbien (PC.FR/4/07 OSCE+), Deutschland – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; und dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Island) (PC.DEL/288/07), Norwegen (PC.DEL/281/07 OSCE+), Kanada (PC.DEL/282/07), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/294/07), Russische Föderation (PC.DEL/279/07 OSCE+), Kroatien (PC.DEL/289/07), Serbien (PC.DEL/292/07 OSCE+)

Punkt 5 der Tagesordnung: **OSZE-MISSION IN GEORGIEN**

Vorsitz, Leiter der OSZE-Mission in Georgien (PC.FR/5/07 OSCE+), Deutschland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/287/07), Russische Föderation (PC.DEL/299/07 OSCE+), Armenien, Kanada (PC.DEL/283/07), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/295/07), Georgien (PC.DEL/291/07 OSCE+)

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DES OSZE-BEAUFTRAGTEN FÜR  
MEDIENFREIHEIT**

Vorsitz, Beauftragter für Medienfreiheit (FOM.GAL/1/07/Rev.1), Russische Föderation, Kirgisistan (PC.DEL/277/07 OSCE+), Usbekistan, Belarus, Deutschland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/286/07), Kanada (PC.DEL/284/07), Armenien, Kasachstan (PC.DEL/298/07 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/296/07), Aserbaidshan, Bosnien und Herzegowina

Punkt 7 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES  
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

*Bekanntgabe der Verteilung des schriftlichen Berichts über die Tätigkeit des Amtierenden Vorsitzenden: Vorsitz*

Punkt 8 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

*Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs: Generalsekretär*

Punkt 9 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Parlamentswahlen in Island am 12. Mai 2007: Island (PC.DEL/301/07)*
- (b) *Richtlinie Nr. 9 des Amtierenden Vorsitzenden für die Hocharangige Planungsgruppe der OSZE (CIO.GAL/47/07 OSCE+): Vorsitz (CIO.GAL/49/07 OSCE+)*
- (c) *Auswahlverfahren für die Bestellung des Hohen Kommissars der OSZE für nationale Minderheiten: Vorsitz*
- (d) *Bericht über die Fortschritte bei den Verhandlungen über die OSZE-Finanzvorschriften (PC.ACMF/32/07 Restr.): Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 19. April 2007, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**659. Plenarsitzung**

StR-Journal Nr. 659, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS ÜBER  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE  
MODALITÄTEN DER POLITISCHEN KONFERENZ DER OSZE  
ÜBER DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN ÖFFENTLICHEM  
UND PRIVATEM SEKTOR BEI DER  
TERRORISMUSBEKÄMPFUNG, GEGEN DEN BIS  
MONTAG, 2. APRIL 2007, 17.00 UHR MEZ EINSPRUCH  
ERHOBEN WERDEN KANN**

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf seinen Beschluss Nr. 756 über das OSZE-Arbeitsprogramm für das Jahr 2007 zur Verhütung und Bekämpfung des Terrorismus,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 782 über das Datum der politischen Konferenz der OSZE 2007 über die Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Sektor bei der Terrorismusbekämpfung –

genehmigt die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der obengenannten Konferenz laut Anhang zu diesem Beschluss,

beauftragt die Gruppe Terrorismusbekämpfung der OSZE (ATU), die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten der politischen Konferenz der OSZE 2007 über die Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Sektor bei der Terrorismusbekämpfung im Detail auszuarbeiten und zu erläutern.

**POLITISCHE KONFERENZ DER OSZE  
ÜBER DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN  
ÖFFENTLICHEM UND PRIVATEM SEKTOR:  
„PARTNERSCHAFT ZWISCHEN STAATLICHEN BEHÖRDEN,  
ZIVILGESELLSCHAFT UND PRIVATWIRTSCHAFT  
BEI DER TERRORISMUSBEKÄMPFUNG“**

Wien, 31. Mai und 1. Juni 2007

**I. Tagesordnung und Zeitplan**

**Donnerstag, 31. Mai 2007**

- 10.00–11.00 Uhr                      Eröffnungssitzung: Begrüßung durch Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, des Generalsekretärs und der Vereinten Nationen; Erklärungen der Leiter der russischen Delegation und der Delegation der Vereinigten Staaten
- 11.00–13.00 Uhr                      Arbeitssitzung 1: Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor (PPPs), die die wirtschaftliche Stabilität und Sicherheit fördern und auf tiefer liegende Ursachen, wie soziale, politische und wirtschaftliche Verhältnisse, die sich Terroristen zunutze machen, eingehen
- 15.00–17.30 Uhr                      Arbeitssitzung 2: PPPs, die Toleranz, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Good Governance und den Dialog zwischen Glaubensgemeinschaften fördern; PPPs mit Medien (einschließlich Internet) und Bildungseinrichtungen, die bewusstseinsbildend wirken und öffentlichkeitswirksam sind und gleichzeitig zu interkultureller und interreligiöser Vielfalt ermutigen

**Freitag, 1. Juni 2007**

- 10.00–13.00 Uhr                      Arbeitssitzung 3: PPPs zum Schutz gefährdeter Infrastruktur (z. B. betreffend Verkehr, Energie, Häfen, Grenzen, Luftfahrt und Internetsicherheit) und zur Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Abwehrbereitschaft/Folgenbewältigung

14.30–16.30 Uhr	Arbeitssitzung 4: PPPs zur Unterbindung der Finanzierung des Terrorismus und zur Auseinandersetzung mit terrorismusbedingten wirtschaftlichen Risiken (z. B. Versicherung, Reputation)
16.30–17.30 Uhr	Schlussitzung: Zusammenfassung der Empfehlungen durch den Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE

## **II. Organisatorische Modalitäten**

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlussitzung wird ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden führen.

In jeder Arbeitssitzung wird es einen Moderator und mindestens einen Berichterstatter geben. Der/Die Berichterstatter wird/werden bei der Vorbereitung der Sitzung als Koordinator(en) fungieren.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Tagungen/Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

In der Eröffnungssitzung, den Arbeitssitzungen und der Schlussitzung wird für eine Simultandolmetschung aus allen sechs Arbeitssprachen der OSZE und in diese Sprachen gesorgt.

Der Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden wird in der Schlussitzung eine Zusammenfassung der Konferenz durch den Vorsitz präsentieren. Diese Zusammenfassung wird im Voraus in enger Absprache mit den Teilnehmerstaaten ausgearbeitet; sie wird einen Satz von Empfehlungen enthalten, die die Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung der nationalen Akteure, der internationalen Organisationen, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft verstärken sollen, sowie eine Zusammenstellung von bewährten PPP-Praktiken/Fallstudien.

Der Generalsekretär wird einen umfassenden Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) wird die Presse entsprechend informieren. Die Eröffnungs- und die Schlussitzung der Konferenz stehen den Medien offen.

## **III. Teilnahme**

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Behördenvertreter, die für die Koordination von Aktivitäten zur Terrorismusbekämpfung zuständig sind. In Anbetracht des von der Konferenz verfolgten Zwecks, partnerschaftliche Beziehungen zwischen staatlichen Behörden, der Zivilgesellschaft und der Privatwirtschaft aufzubauen, können den nationalen Delegationen auch Vertreter folgender

Bereiche angehören: Regierungen, NROs, Hochschulen/Reflexionsgruppen, Rechtsberufe und Zivilgesellschaft; große Medienunternehmen, Fernseh- und Rundfunkanstalten; Internetbranche; Privatwirtschaft, insbesondere große Transport-, Finanz-/Bank-, Versicherungs- und Energieunternehmen.

Die OSZE-Institutionen werden an der Konferenz ebenso teilnehmen wie der Generalsekretär und das Sekretariat. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Ebenso werden die Vereinten Nationen und andere mit Terrorismusbekämpfung befasste internationale Organisationen eingeladen.

### **Richtlinien für Redner**

Damit sich die Diskussion im vorgegebenen zeitlichen Rahmen hält, sind die Hauptreferate auf 15 bis 20 Minuten und die Wortmeldungen/Fragen aus dem Saal auf fünf Minuten beschränkt.

Die Hauptreferenten sollten in ihren Beiträgen den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken und die Delegationen zur Diskussion anregen, indem sie geeignete Fragen aufwerfen und mögliche Empfehlungen abgeben; sie sollten sich in ihren Referaten auf die wesentlichen Punkte ihrer Beiträge konzentrieren. Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihr Referat an der Debatte zu beteiligen.

Im Interesse einer lebhaften Diskussion sollten die offiziellen Erklärungen und Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und fünf Minuten nicht überschreiten. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird die Aufnahme einer Diskussion fördern.

### **Richtlinien für Moderatoren und Berichterstatter**

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte die Delegationen zum Dialog anregen und dessen Richtung vorgeben. Der Moderator sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls Themen zur Sprache bringt, die in der Arbeitssitzung behandelt werden, um die Diskussion zu verbreitern oder Schwerpunkte zu setzen.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten Fragen behandeln, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, und auf Problembereiche, Verbesserungsmöglichkeiten, in der Sitzung gemachte Vorschläge und andere einschlägige Informationen eingehen.

Persönliche Meinungen werden nicht vorgebracht.

### **Richtlinien betreffend die Fristen für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge und sachbezogener Informationen**

Bis 17. Mai 2007 sollten die Hauptreferenten ihre schriftlichen Beiträge einreichen. Internationale Organisationen werden eingeladen, sachbezogene Informationen über ihre

Organisation, die für die Teilnehmer von Interesse sind, schriftlich vorzulegen. Diese Informationen sollten den Teilnehmern nicht während der Konferenz zur Kenntnis gebracht werden.

Bis 21. Mai 2007 sollten die Teilnehmer der Konferenz in Beantwortung des von der ATU auszusendenden Rundschreibens über organisatorische Aspekte der Konferenz die ATU über die Zusammensetzung ihrer Delegationen informieren, und zwar ausschließlich im Wege ihrer ständigen Vertretungen bei der OSZE in Wien.

Bis 25. Mai 2007 können die Teilnehmerstaaten und sonstigen Konferenzteilnehmer eventuelle schriftliche Beiträge einreichen, auch solche, die zu Hauptreferaten Stellung nehmen.

Schriftliche Beiträge und sachbezogene Informationen sind an die ATU zu richten, die sie sodann verteilen wird.